

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates
vom Dienstag, 6. Mai 2014

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister Brilmayer
 Schriftführer: Herr Ipsen

Gremiumsmitglieder		an- wesend	ent- schuldigt	Bemerkung
SR Abinger	Mitglied	X		
SR Brilmayer	Mitglied	X		
SR Goldner	Mitglied	X		
SR Gressierer	Mitglied	X		
SR Hilger	Mitglied	X		
SR Lachner	Mitglied	X		
SR Luther	Mitglied	X		
SR Matjanovski	Mitglied	X		
SR Mühlfenzl	Mitglied	X		
SR Münch	Mitglied	X		
SR Obergrusberger	Mitglied	X		
SR Otter	Mitglied	X		
SR Platzer	Mitglied	X		
SR Rauscher	Mitglied	X		
SR Riedl	Mitglied	X		
SR Ried	Mitglied	X		
SR Schechner jun.	Mitglied	X		
SR Schedo	Mitglied	X		
SR Schmidberger	Mitglied	X		
SR Schulte-Langforth	Mitglied	X		
SR Schurer	Mitglied	X		
SR Spötzl	Mitglied	X		
SR Will	Mitglied	X		
SR Zwingler	Mitglied	X		

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt 1. Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Herr Haase aus Ebersberg bittet gemäß § 25 Absatz 2 der derzeit gültigen Geschäftsordnung um das Wort. Bürgermeister Brilmayer verliest den Wortlaut der entsprechenden Regel. Herr Haase fragt nach den Gründen der Ausschussvergrößerung von 8 auf 9 Stadträte und bittet darum, Sitzungsunterlagen auch den anwesenden Bürgern zur Verfügung zu stellen. Weitere von Herrn Haase angesprochene Themen sind nicht Inhalt der heutigen Tagesordnung.

TOP 1.

Vereidigung der Mitglieder des Stadtrates

öffentlich

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Brilmayer nimmt den neu gewählten Stadtratsmitgliedern Alexander Gresierer, Hans Hilger, Marina Matjanovski, Christoph Münch, Gerd Otter und Bernhard Spötzl in feierlicher Form den Eid gemäß § 31 Absatz 4 der Gemeindeordnung ab.

TOP 2.

Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Stadtrates

öffentlich

Sachverhalt:

Bürgermeister Brilmayer kündigt einen Workshop für alle Stadträte an, in dem die Stadtratsarbeit in den Ausschüssen besprochen werden soll. Dieser Workshop wird vor oder nach den Sommerferien stattfinden. Besonders wichtig ist aber in jedem Fall die Verschwiegenheit in vertraulichen Dingen. Bürgermeister Brilmayer erläutert, dass sich der Stadtrat gemäß Art. 45 GO eine Geschäftsordnung gibt, die den Geschäftsgang des Stadtrates und seiner Ausschüsse regelt. Ein Entwurf ist mit der Ladung übersendet worden.

Die von Stadtrat Spötzl am Tage vor der Sitzung eingegangenen Änderungsvorschläge zur Geschäftsordnung werden eingehend erörtert.

Zur Abstimmung gelangen folgende Änderungsvorschläge:

§ 10, 1. E) soll lauten: Niederschlag, Erlass und Stundung städtischer Forderungen bis 30.000 €, soweit nicht der 1. Bürgermeister zuständig ist.

Abstimmung: 2 : 23

Damit ist der Vorschlag abgelehnt.

§ 10, 1.h) soll lauten: Entscheidung über sonstige Rechtsgeschäfte mit finanziellen Auswirkungen für die Stadt, insbesondere Abschluss und Kündigung von Verträgen bis zu einer Wertgrenze von 100000 €.

Abstimmung: 7 : 18

Damit ist der Vorschlag abgelehnt.

§ 26 Absatz 2 soll im Satz 1 hinter den Worten *die Gelegenheit gegeben*, um die Worte *zu kommunalen Themen* erweitert werden.

Abstimmung: 1 : 24

Damit ist der Vorschlag abgelehnt.

§ 26 Absatz 3, Satz 1 soll lauten: Die Niederschriften über die Sitzungen des Stadtrats und der Ausschüsse werden den Stadtratsmitgliedern innerhalb von vier Wochen zugestellt.

Abstimmung: 25 : 0

Stadtrat Lachner schlägt vor, **§ 26 Absatz 3 Satz 2 wieder in die Fassung der vorherigen Geschäftsordnung (dort §25 Absatz 3 Satz 2) zu bringen. Somit würde der Satz lauten: Ausgenommen sind Angelegenheiten nach § 21 Abs. 1, sie werden in der kommenden Stadtratssitzung zur Einsichtnahme durch die Stadtratsmitglieder aufgelegt.**

Abstimmung: 25 : 0

Stadtrat Lachner bittet darum, dass Anträge, die in einer Sitzung behandelt werden sollen, bitte immer mit der Ladung versendet werden. Auf die Bitte von Stadträtin Dr. Luther hin, sagt Bürgermeister Brilmayer zu, dass nach Einführung der digitalen Ladung auch den Vertretern der Ausschussmitglieder die Unterlagen zugesendet werden. Nach Auskunft des Bayerischen Gemeindetages entspricht die Übersendung von DE-Mails nach derzeitigem Stand der Technik den Regeln des Datenschutzes.

Auf Anregung von Stadtrat Goldner, die Vorlagen zu Sitzungen zum Zeitpunkt der Ladung der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, kündigt Bürgermeister Brilmayer an, dieses Thema in der nächsten Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses zu erörtern.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die im Entwurf vorliegende Geschäftsordnung der Sitzungsperiode 2014 - 2020 mit den beschlossenen Änderungen in Kraft zu setzen.

25 Ja : 0 Nein

TOP 3.

Stellvertretung des ersten Bürgermeisters

a) Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister

b) Bildung eines Wahlausschusses

c) Wahl des/der stellvertretenden Bürgermeister/s

öffentlich

Sachverhalt:

a) Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister:

Gemäß Art. 35 GO hat der Stadtrat einen oder zwei weitere Bürgermeister zur Stellvertretung für den ersten Bürgermeister zu wählen.

Bürgermeister Brilmayer schlägt vor, entsprechend der bisher bewährten Praxis zwei Stellvertreter für den ersten Bürgermeister zu benennen.

Der Stadtrat beschließt, zwei weitere Bürgermeister zu wählen.

25 : 0

b) Bildung eines Wahlausschusses

In den zur Wahl der weiteren Bürgermeister gebildeten Wahlausschuss werden die Stadträte Lachner und Mühlfenzl und von der Verwaltung Herr Ipsen berufen. Stadtrat Mühlfenzl wird als Vorsitzender des Wahlausschusses benannt.

c) Wahl des/der stellvertretenden Bürgermeister(s):

Wahl des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters:

Für das Amt des 2. Bürgermeisters werden von der SPD-Fraktion Stadträtin Platzer und von der Fraktion der Freien Wähler Stadtrat Ried vorgeschlagen. In der anschließenden geheimen Wahl

wurden für Stadtrat Ried 15 und für Stadträtin Platzer 10 gültige Stimmen abgegeben.

Damit ist Stadtrat Ried zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt. Stadtrat Ried nimmt die Wahl an.

Eine erneute Vereidigung von stellvertretendem Bürgermeister Ried ist nicht erforderlich, da er in der vorangegangenen Sitzungsperiode bereits das Amt des 2. Bürgermeisters bekleidete.

Wahl des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters:

Für das Amt des 3. Bürgermeisters werden von der SPD-Fraktion Stadträtin Platzer, von der CSU-Fraktion Stadtrat Riedl vorgeschlagen. In der anschließenden geheimen Wahl werden für Stadträtin Platzer 9 und für Stadtrat Riedl 16 gültige Stimmen abgegeben.

Damit ist Stadtrat Riedl zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt. Stadtrat Riedl nimmt die Wahl an.

Eine erneute Vereidigung von stellvertretendem Bürgermeister Riedl ist nicht erforderlich, da er in der vorangegangenen Sitzungsperiode bereits das Amt des 3. Bürgermeisters bekleidete.

TOP 4.

Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

öffentlich

Sachverhalt:

In der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes werden u. A. die zu bildenden Stadtratsausschüsse (Rechnungsprüfungsausschuss kraft Gesetzes; Sachausschüsse entsprechend dem Beschluss des Stadtrates) und ihre Mitgliederzahl sowie die Entschädigungen für die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder und die weiteren Bürgermeister festgelegt.

Ein Satzungsentwurf ist allen Stadtratsmitgliedern übersandt worden. Bürgermeister Brilmayer erläutert die zur Satzungsfassung der letzten Legislaturperiode vorgenommenen Änderungsvorschläge, insbesondere die Vergrößerung der Ausschüsse von 8 auf 9 Stadträte. Die Entschädigungsregelung in § 3 Absatz 6 sollte wegen der Erfahrungen der letzten vier Monate im Finanz- und Verwaltungsausschuss erörtert werden.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Satzung zur Regelung des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes in der vorgelegten Form zu erlassen. Die Regelung in §3 Absatz 6 wird in der nächsten Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses erörtert.

25 Ja : 0 Nein

TOP 5.

Beschlussfassung über die Besetzung der Stadtratsausschüsse

öffentlich

Sachverhalt:

Finanz- und Verwaltungsausschuss:

Mitglieder:	Brilmayer Florian
	Dr. Luther Susanne
	Matjanovski Marina
	Obergrusberger Günter

Schurer Brigitte
 Mühlfenzl Hans
 Schmidberger Susanne
 Dr. Schulte-Langforth
 Hilger Hans

	CSU	SPD	Grüne	FW
1. Vertreter	Schechner M.	Rauscher D.	Will R.	Zwinger E.
2. Vertreter	Gressierer A.	Platzer E.	Goldner P.	
3. Vertreter	Riedl J.			
4. Vertreter	Schedo M.			
5. Vertreter				

Technischer Ausschuss:

Mitglieder: Abinger Rupert
 Lachner Alois
 Riedl Josef
 Schechner Martin
 Mühlfenzl Hans
 Platzer Elisabeth
 Goldner Philipp
 Otter Gerd
 Ried Toni

	CSU	SPD	Grüne/FW	
1. Vertreter	Schedo M.	Münch C.	Will R.	
2. Vertreter	Brilmayer F.	Rauscher D.	Schulte-Langforth M.	
3. Vertreter	Obergrusberger G.		Schmidberger S.	
4. Vertreter	Gressierer A.			
5. Vertreter				

Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuss

Mitglieder: Gressierer Alexander
 Matjanovski Marina
 Obergrusberger Günter
 Schedo Martin
 Münch Christoph
 Rauscher Doris
 Goldner Philipp
 Will Rosemarie
 Zwinger Edi

	CSU	SPD	Grüne	FW
1. Vertreter	Abinger R.	Schurer B.	Schmidberger S.	Hilger H.
2. Vertreter	Dr. Luther S.	Platzer E.	Dr. Schulte-Langforth M.	
3. Vertreter	Schechner M.			
4. Vertreter	Riedl J.			
5. Vertreter				

Rechnungsprüfungsausschuss:

Mitglieder: Schurer Brigitte
 Obergrusberger Günter

Schedo Martin
Schmidberger Susanne
Zwinger Edi

	CSU	SPD	Grüne	FW
1. Vertreter	Brilmayer F.	Mühlfenzl H.	Will R.	Hilger H.
2. Vertreter	Riedl J.			

Der Stadtrat bestimmt mit 25 : 0 Stimmen Stadträtin Schurer zur Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

TOP 6.

Benennung der Vertreter der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses der Volkshochschule

öffentlich

Sachverhalt:

VHS-Verbandsversammlung:

Mitglieder	Stellvertreter
1. Bürgermeister Brilmayer (kraft Amtes)	
Stadtrat Gressierer	Stadtrat Schechner
Stadträtin Matjanovski	3. Bürgermeister Riedl
Stadträtin Schurer	Stadträtin Platzner
Stadtrat Dr. Schulte-Langforth	Stadtrat Goldner
Stadtrat Zwinger	Stadtrat Hilger

VHS-Verbandsausschuss:

	Mitglied	1. Stellvertreter
1.	1. Bgm. Brilmayer	Stadtrat Dr. Schulte-Langforth
2.	Stadträtin Schurer	Stadtrat Gressierer

TOP 7.

Benennung der Fraktionssprecher

öffentlich

Sachverhalt:

CSU-Fraktion:	Stadtrat Martin Schedo
SPD-Fraktion:	Stadträtin Elisabeth Platzner
Fraktion der Grünen:	Stadtrat Philipp Goldner
FW-Fraktion:	Zweiter Bürgermeister Toni Ried

TOP 8.

Benennung der Jugendsprecher und Agenda-Verbindungsstadträte der Fraktionen

öffentlich

Sachverhalt:

Die Fraktionen benennen jeweils eine/n Jugendsprecher/in

CSU-Fraktion: Stadtrat Alexander Gressierer

SPD-Fraktion: Stadtrat Christoph Münch

Fraktion der Grünen: Stadtrat Philipp Goldner

FW-Fraktion: Stadtrat Edi Zwingler

Folgende Agenda-Verbindungsstadträte werden benannt:

Agenda-Gruppe Konsummuster, Lebensstil, Gesundheit und Energie

CSU-Fraktion: Stadtrat Martin Schechner

SPD-Fraktion: Stadträtin Brigitte Schurer

Fraktion der Grünen: Stadträtin Susanne Schmidberger

Fw-Fraktion: Zweiter Bürgermeister Toni Ried, Vertreter: Stadtrat Edi Zwingler

Agenda-Gruppe Natur

CSU-Fraktion: Stadtrat Alexander Gressierer

SPD-Fraktion: Stadtrat Christoph Münch

Fraktion der Grünen: Stadträtin Rosemarie Will

Fw-Fraktion: Zweiter Bürgermeister Toni Ried, Vertreter: Stadtrat Edi Zwingler

Agenda-Gruppe Verkehr

CSU-Fraktion: Stadtrat Martin Schedo

SPD-Fraktion: Stadträtin Elisabeth Platzer

Fraktion der Grünen: Stadtrat Philipp Goldner

Fw-Fraktion: Zweiter Bürgermeister Toni Ried, Vertreter: Stadtrat Gerd Otter

TOP 9.

Verschiedenes

öffentlich

Sachverhalt:

Es gibt keine Mitteilungen.

TOP 10.

Wünsche und Anfragen

öffentlich

Sachverhalt:

- a) Auf Nachfrage von Stadtrat Lachner bestätigt Bürgermeister Brilmayer, dass die für den 17.06. vorgesehene Sitzung des Technischen Ausschusses wegen den Pfingstferien auf den 24.06. verlegt wird.
- b) Nach dem Hinweis von Stadträtin Schurer besteht unter den Stadträten Einvernehmen, dass der AK 2030 nicht umbesetzt wird.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:35 Uhr

Stadt Ebersberg, den 14.05.2014

Herr Brilmayer
Sitzungsleiter

Herr Ipsen
Schriftführer